2 Quellen nach Sachgebieten

Der Nachweis ist nach den Abschnitten des vorliegenden Statistischen Jahrbuchs gegliedert. Berücksichtigt sind die »Fachserien« und die Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik« des Statistischen Bundesamtes, in denen ergänzende tabellarische Darstellungen, methodische Abhandlungen oder textliche Auswertungen zu den einzelnen Statistiken enthalten sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist es nicht möglich, an dieser Stelle auch auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken zu verweisen.

Beiträge von allgemeiner Bedeutung und solche, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuch-Abschnitt zuordnen lassen, sind als »Abhandlungen« vorangestellt. Innerhalb der einzelnen Sachabschnitte erscheinen zunächst die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus laufenden Erhebungen. Es folgen – ebenfalls in der Reihenfolge Zählungsergebnisse/laufende Ergebnisse – ausgewählte Textdarstellungen aus der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik« sowie Sonderbeiträge aus den »Fachserien«.

Im allgemeinen sind nur die seit 1976 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge verzeichnet. Wichtige methodische Abhandlungen und entsprechende Veröffentlichungen aus der Zeit vor 1976 sind jedoch ebenfalls im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1976 erschienenen Publikationen sei auf die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs verwiesen.

Die »Fachserien« sind in den nachstehenden Übersichten entsprechend ihrer ab 1977 gültigen Neugliederung aufgeführt. In der Spalte »Veröffentlichungen« erscheint zunächst die Fachserien-Nummer. Hinter einem Schrägstrich folgen dann die Ziffern der Reihen-, Einzel- und Untertitel (z. B. 3/4.3.1 = Fachserie 3, Reihe 4, Einzeltitel 3, Untertitel 1). Den Umstieg auf die Titel der Veröffentlichungen ermöglicht die Übersicht über die Fachveröffentlichungen (Fachserien) S. 714 ff

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet. »WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge« erscheinen folgende Abkürzungen: m = monatlich, vj = vierteljährlich, hj = halbjährlich, j = jährlich, unr = unregelmäßig, ein = einmalig. In Klammern ist jeweils die Heft- und Jahrgangsnummer von »Wirtschaft und Statistik« (z. B. 5/78) oder der Jahrgang der »Fachserie« angegeben, die letzte Ergebnisse enthalten; Sonderbeiträge werden mit einem S abgekürzt.

Regional gegliedertes Zahlenmaterial ist vorwiegend den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (siehe auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
echtliche und organisatorische Grundlagen ¹)	ALL THE PARTY	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
den zur Festveranstaltung am 14. November 1972 anläßlich der		Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Ojährigen Wiederkehr der Errichtung eines zentralen Statistischen		Ausbau der Regionalstatistik	8/71
	12/72	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als	
ntes in Deutschland	12//2	Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
tik« anläßlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats. (1. Sozialbe-		Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	8/76
hterstattung und amtliche Statistik. 2. Der Stand der Arbeiten der		Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
indesregierung auf dem Gebiet der Sozialen Indikatoren. 3. Volks-		Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrie-	
rtschaftliche Gesamtrechnungen und Messung der Lebensqualität)	8/74	unternehmen	10/70
		Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/76
egenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und	
ım Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Betriebe im Produzierenden Gewerbe	8/76
den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe	11/77
r Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen		Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung	6/53
itistik	3/54	Handwerkszählung 1977 – Methode der Zählung und Strukturdaten nach	
e Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten		Wirtschaftszweigen	8/78
r Europäischen Gemeinschaften	4/70	Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79
eue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheim-		Reduzierte Stichproben - Dargestellt am Beispiel der Erhebungen im	
tungspflicht	4/75	Handel und Gastgewerbe	7/71
	6/50	Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen	
Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/54	Ergänzungserhebungen - Dargestellt am Beispiel der Handels- und	
m Ablauf einer Bundesstatistik	6/34	Gaststättenzählung 1968/69	12/73
r Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung	9/51	Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
d Rationalisierung der Statistik	7/31	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes	
öglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen	3/53	auf Basis 1976	1/79
itistik Großrachenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
m Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	0/30	Schwangerschaftsabbruchstatistik - Inhalt und Methoden einer neuen	
m Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen	7/62	Bundesstatistik –	10/76
ndesamt	8/62	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Ver-	
mi randa dei rei oneminenangon des statistischen bandesantes	0,02	letzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
the dear and Contame tile and		Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
ethoden und Systematiken¹)		Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschafts-	
präsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen		statistiken	12/67
itistik	4/52	Stand und Probleme der Umsatzstatistik	5/52
per den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58	Zur Genauigkeit von Einkommensangaben in Interviews - Dargestellt	
and der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen		am Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969	3/73
atistik	11/60	Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unter-	
er Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer		haltskosten eines Kindes	5/74
tbestände	4/57	Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs-	
ichprobenplan des Mikrozensus ab 1972	11/73	und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/7
s neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70	Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1976	9/79
rundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tat-		Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1976	9/79
stände	3/52	Der statistische Nachweis des »Privaten Verbrauchs«	3/56
e Klassifizierung der Berufe 1970	1/70	Altersaufbau des Anlagevermögens	4/76
stematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62	Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirt-	
e Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstätten-		schaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
stematik)	2/59	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen	
ur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51	Gesamtrechnungen	3/80
örungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeit-		Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von	
he und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57	Forschungsaktivitäten	10/77
ethode der Zeitreihenanalyse	1/73	Umweltstatistik - ein Instrument der Umweltplanung	4/74

¹⁾ Jeweils thematisch geordnet.